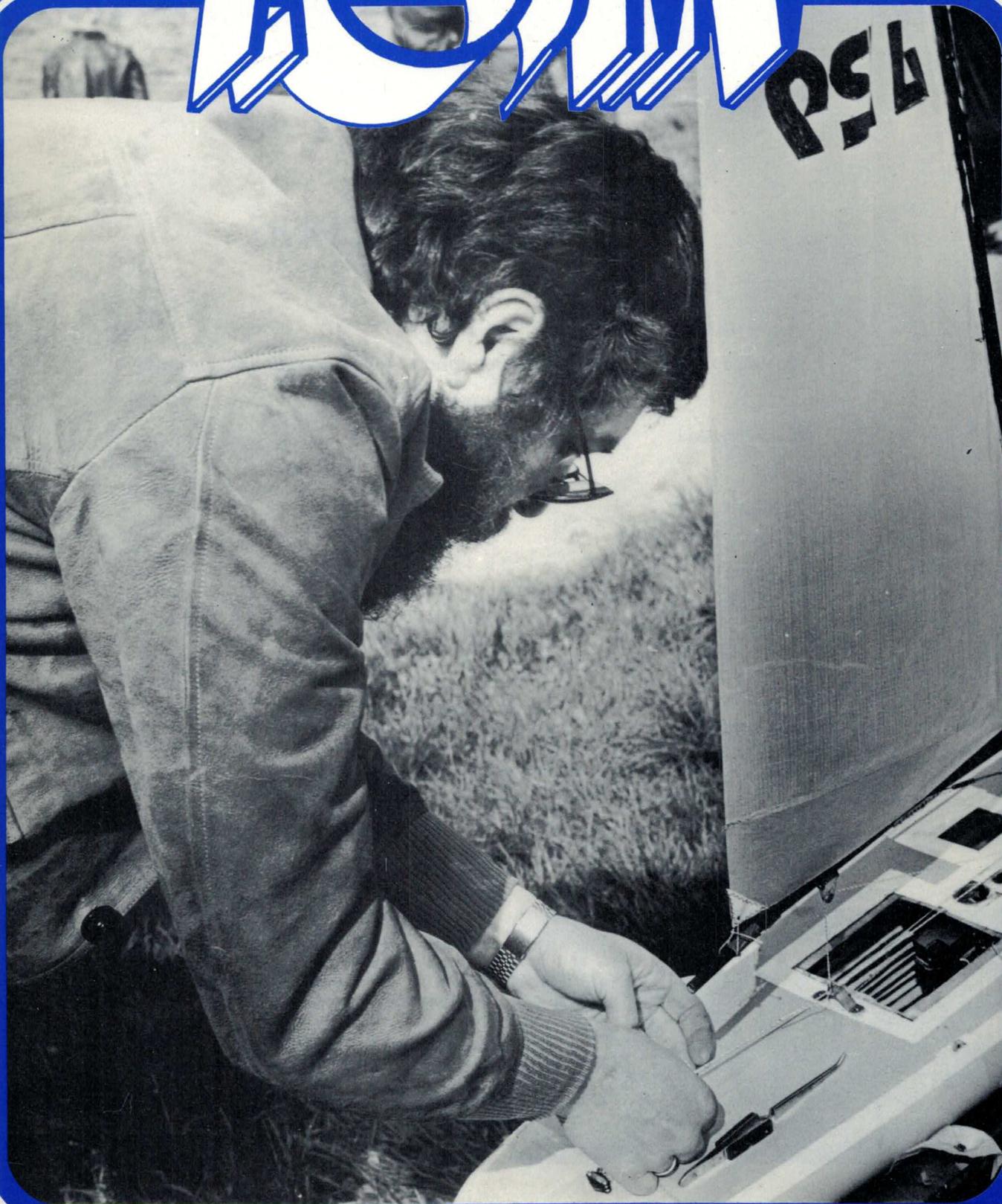


INFO-

# AOM

2/1980



ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER SCHIFFSMODELLBAUVERBAND

## INHALTSVERZEICHNIS

1. - 4. Mai 1980	BM - Lafnitz
15. -18. Mai	Zirkenbach - Freundschaftsbewerb
	Traunstein - BRD
24. -26.Mai	Jevany - CSSR

### IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber: Allgemeiner österreichischer  
Schiffsmodellbauverband  
Für den Inhalt verantwortlich: Dorothea Schmidt  
Sekretariat: 1230 Wien, Fröhlichgasse 21-23/1/5

### Aus unserem Verkaufsprogramm:

Funkfernsteuerungen, RC-Zubehör und Einbauteile, Motoren, Dampfmaschinen, Kreisel - Zahnrad - Membranpumpen, Akkus, Ladegeräte, E-Motoren, Schiffsbeschläge historisch und modern, Baupläne, RC-U-Boote, Segel-Motorjachten, Kriegsschiffe, Dampfer, historische Schiffsmodelle, Rennboote.

aeronaut, AVIOMODELLI, Carrera, COREL, DUMAS, BOAT, ENGEL, Graupner, Gundert, hirtenerberger, KDH, Krick, Lanitz, Mantua, MULTIPLEX, robbe, SMB, STERLING, Schlüter, SIMPROP, Steingraeber, TOPP, Webra, WICK, DAMPFMASCHINEN DER FIRMEN REGNER, SAITO, MAXWELL.

**SCHIFF  
FLUGZEUG  
AUTO**

**modellbau  
p i r k e r**

**Tel.(0222) 57 31 58**

**A-1060 Wien,  
Gumpendorferstr. 41**

# BUNDESMEISTERSCHAFTEN LAFNITZ

Somit macht in unserer Berichterstattung die Bundesmeisterschaft in Lafnitz den Anfang.  
 Klassen: FSR-E -2kg, F2a  
 FSR-E +2kg, F2b  
 F 5-M, F 5-X, F 5-10.

Nachdem am 1.5.1980 die Registrierung abgeschlossen war, erfolgte der Beginn der FSR-E-Klassen. Es sind dies die neuen E-Klassen, die bereits seit Jahren in England gefahren werden. Bei uns fehlt es nicht am guten Willen die Klasse populär zu machen, aber leider ist das Starterfeld noch sehr klein. In unserer 1. Zeitung stellten wir diese Klasse vor und gaben auch Details bekannt, daher haben wir immer noch Hoffnung, daß sich auch einige finden, die auch in diesen Klassen starten. Für Interessierte steht das Sekretariat gerne mit Auskünften zur Verfügung. (Brief oder Karte genügt - Information kommt ins Haus)

## Ergebnis - Klasse FSR-E - 2kg

1. Kokerle Richard	58 Rd.
Lakner Gert	58
3. Wutte Reinhard	42
4. Harrer Karl	34

## Klasse FSR-E + 2kg (Unlimited)

1. Lakner Gert	29 Rd
2. Kokerle Richard	17

Es war für diese Klassen ein eigener Kurs ausgerichtet (siehe 1. Zeitung). Der erste Lauf wurde um ca. 10 Uhr gestartet, der zweite Lauf am späten Nachmittag.

Es folgt nun die Klasse der "Schmuckstücke" unter den Modellbooten, die Klasse der Naturgetreuen. Es war eine Freude die Schiffe anzusehen - denn jedes einzelne war mit Liebe gebaut, abgesehen von der Geduld und dem Zeitaufwand der hinter jeder Kleinigkeit steckte.

Der 1. Durchgang wurde am 1.5. nach den FSR-E Klassen gefahren und der 2. Durchgang am 2.5. morgens. In der Dämmerung des 1.5. war ein Schaufahren der Naturgetreuen angesetzt. Es waren Bojen ausgesetzt, die beleuchtet waren. Es fehlte nicht an Applaus und Zuschauern, denn so manches Boot zeigte was so in ihm steckte.

Sondermanöver: Zuschauer anspringen, Leuchtraketen abschießen, ein kleines Boot zu Wasser lassen und wieder aufnehmen und noch

einiges mehr. Die Zuschauer erfreuten sich und blieben auch lange - bis es finster war. Man kann das alles nicht sehr gut beschreiben, das muß man gesehen haben.

## Ergebnis der Klasse F2

1. Kroboth Josef	Pkt.	93
2. Absenger Wilhelm		91
3. Kober Anton		89
3. Kukula Hans		89
5. Walenta		87
6. Wutte Reinhard		83

Nachdem die F2 Klassen und die restliche Registrierung abgeschlossen war machte die Klasse F 5-10 den Beginn bei den Seglern. Der Wind ließ sich manchmal sehr bitten, eine Gefahr konnte somit ausgeschlossen werden - in Seenot zu geraten, Außer den Zuschauern war auch einige Male die Sonne ein gerngesehender Gast, der leider nur etwas selten aus den Wolken hervorguckte.

Am Samstag, den 3.5.80 - wie könnte es anders sein - traf man sich im Gasthaus Schmidt zu Speis und Trank und auch Geplauder. Unser Präsident stellte sich wieder einmal groß ein - er machte mit Hilfe seiner Gattin und Tochter Andrea ein Tombola. Die Preise waren exquisit und jeder hatte mit seinem Gewinn große Freude. Für Kaffeschwestern und -brüder war eine Filterkaffeemaschine für 12 Tassen als Preis ausgesetzt. Sie ist den Richtigen in die Hände gefallen - der Familie Vasulka. Jedes Stück fand seinen Abnehmer, der Freude damit hatte.

Am 4.5. waren die letzten Läufe der Klasse F 5-M, anschließend die Siegerehrung.

Es wurden auch gleich alle bekanntgegeben, die sich für die EM-Ungarn qualifiziert hatten um rechtzeitig die Nennung abgeben zu können.

Ganz besonders hervorheben wollen wir den besten Segler der gesamten Wettbewerbe - Herrn Hans Kukula. Für diesen Zweck hatte die Firma WEBRA eine Fernsteuerung zur Verfügung gestellt, die der Präsident Herr Dir. Hofbauer bei der Siegerehrung dem besten Segler überreichte. Die Freude war groß und man mußte die Fassung über ein solches Geschenk wiederfinden. Auf diesem Wege und bei dieser Gelegenheit danken wir

der Firma WEBRA für die Großzügigkeit.

## Klasse F 5-10

1. Kukula Hans	Punkte	3
2. Melan Friedrich		39,4
3. Hofbauer Franz		52,1
4. Vasulka Hans		69,1
5. Hasslinger Günter		76,7

## Klasse F 5-X

1. Kukula Hans	Punkte	6
2. Warmuth Otto		45,8
3. Dr. Stigler		47,5
4. Kukula Ernst		67,7
5.		

## Klasse F 5-M

1. Kukula Hans	Punkte	3
2. Dr. Stigler		17
3. Schmidt Karl		22,7
4. Stigler Hermann		31,7
5. Warmuth Otto		36,1
6. Melan Friedrich		39,4
7. Hofbauer Franz		49,8
8. Pirker Helmut		65,7
9. Vasulka Hans		69,4
10. Kukula Ernst		69,8
11. Vasulka Robert		71,8
12. Hasslinger Günter		72,7
13. Vasulka Elfi		80,8
14. Macher		81,4
15. Zankai Kurt		89,7

## 6. WOLFGANGSEE-REGATTA ZINKENBACH

Der nächste Wettbewerb ließ nicht lange auf sich warten: Der Freundschaftswettbewerb in Zinkenbach 15. - 18. Mai 1980 und zugleich 6. Wolfgangseeregatta. Ausgeschrieben waren die Klassen F 5-M, F 5-X, F 5-10. Es kamen sehr viele deutsche Kollegen, sodaß das Starterfeld in jeder Klasse beachtlich war. Der Wettbewerb ging bei viel Wind und recht schönem Wetter ohne größere Zwischenfälle über die Bühne. Man könnte sagen, so ist man es von Profis, wie der Fam. Kukula, eigentlich gewöhnt.

Für den 17.5. war abends eine Filmvorführung angesetzt, die wie immer sehr gut besucht war - denn es stand ja ein Film von Frau Kukula auf dem Programm (natürlich auch profimäßig).

Am Sonntag - oh Schreck, was war das? Es klopfte auf unser Wohnwagendach. Kein Wind bewegte auch nur einen Grashalm, dafür regnete es. Aber was soll's - man zog sich wetterfest an und die letzten Läufe wurden abgewickelt. Am frühen Nachmittag war in der Kantine die Siegerehrung. Jeder der 10 Besten konnte sich von einem Gabentisch eine zusätzliche Belohnung für seine Leistung aussuchen. Als die Siegerehrung vorbei war - war auch der Regen aus und so machten wir uns trockenen Fusses auf die Heimreise.

#### F 5-M

		Punkte
1. Kukula Hans	A	3,0
2. Etzel Hermann	G	11,7
3. Stigler Robert	A	14,4
4. Kopp René	G	20,7
5. Haas Fridolin	G	25,1
6. Schmidt Karl	A	27,0
7. Blessin Hubert	G	28,7

8. Melan Friedrich	A	29,1
9. Büsgen Heinz	G	29,7
10. Adolph Wilhelm	G	30,1
11. Schmitt Gerhard	G	31,4
12. Pirker Helmut	A	35,4
13. Ebel Peter	G	36,1
14. Wagner Volker	G	39,4
15. Vasulka Hans	A	39,7
Hasslinger Günter	A	39,7
17. Vasulka Robert	A	40,4
Burghammer Günter	G	40,4
19. Hofbauer Franz	A	41,0
20. Starklauf Herbert	G	43,1
21. Piel Walter	G	43,4
22. Krüger Heinz	G	44,7
23. Oberleitner Franz	A	44,8
24. Vasulka Elfriede	A	45,7
25. Bräu Georg	G	52,7
26. Frisch Heinrich	G	52,8
27. Meier Helmut	G	59,8
28. Schmidt Klaus	G	60,4
29. Warmuth Otto	A	60,7
30. Klemke Kurt	G	60,8
31. Schirmer Klaus	G	62,0
32. Burghammer Klaus	G	62,2
33. Litty Richard	G	63,1
34. Pils Kurt	A	65,4
35. Schlaffner Otto	G	67,1
36. Piel Andreas	G	68,4
37. Richter Wolfgang	G	68,7
38. Rettmer Richard	G	71,7
39. Wille Wilfried	G	72,0
40. Rettmer Ingrid	G	74,1
41. Sennowitz Joachim	G	76,5
42. Hoffmann Erhard	G	76,7
43. Fenderle Hermann	G	78,7
44. Hinrichsmeyer Heinz	G	85,0
45. Schiemann Gerhard	G	88,0

#### F 5-10

		Punkte
1. Kukula Hans	A	3,0
2. Melan Friedrich	A	6,0
3. Hofbauer Franz	A	8,7
4. Starklauf Herbert	G	17,7
5. Burghammer Klaus	G	21,7
6. Etzel Hermann	G	22,4
7. Büsgen Heinz	G	23,1
8. Holly Reinhold	A	24,4
9. Blessin Hubert	G	28,7
10. Hasslinger Günter	A	32,4
11. Hinrichsmeyer Heinz	G	34,4
12. Frisch Heinrich	G	39,7
13. Schmitt Gerhard	G	40,0
14. Oberleitner Franz	A	48,0

#### F 5-X

		Punkte
1. Ebel Peter	G	8,0
2. Büsgen Heinz	G	17,0
3. Schmitt Gerhard	G	18,7
4. Stigler Robert	A	23,1
5. Kukula Hans	A	24,4
6. Blessin Hubert	G	25,0
7. Oberleitner Franz	A	29,1
8. Melan Friedrich	A	29,4
9. Schwarz Peter	A	36,7
10. Sennowitz Joachim	G	37,1
11. Etzel Hermann	G	37,7
12. Burghammer Klaus	G	42,1
13. Rettmer Richard	G	45,4
14. Starklauf Herbert	G	49,1
15. Warmuth Otto	A	53,1
16. Hinrichsmeyer Heinz	G	57,4
Rettmer Ingrid	G	57,4
18. Fenderle Rudi	G	61,4

## TACHINGERSEE/BRD

Unser Gastspiel zu Hause dauerte nicht lange, denn es kam Pfingsten und da war der Wettbewerb am Tachinger See/BRD. Ebenfalls ein Fixtermin, der in keinem Seglerterminkalender fehlen sollte.

Also reisten wir bereits am Freitag, den 23.5. mit unserer Villa auf Rädern unserem Ziel entgegen. Auf dem Campingplatz, den wir im Vorjahr schon ausprobiert hatten, ließen wir uns häuslich nieder. Herr Zangerle mit Thomas kam ebenfalls angereist, um die österreichische Mannschaft zu stärken. Alles was Rang und Namen hatte war da.

Am Sonntag um 9 Uhr war Treffpunkt bei der Moosmühle, allgemeines Begrüßen begann und allmählich war auch die Registrierung abgeschlossen.

Es wurden die Mannschaften für die Mannschaftswertung zusammengestellt.

Für Wien: Kukula Hans, Schmidt Karl, Fahnler Thomas, Warmuth Otto. Für das Endresultat wurde der mit den meisten Punkten herausgenommen.





Auch für das leibliche Wohl war vortrefflich gesorgt. Es wurde ein Bierzelt, wie beim Oktoberfest, aufgestellt und der Würstelmann bezog wieder seine Stellung. Es gibt Weißwürste gekocht und Wiener (bei uns Frankfurter) und nach Inbetriebnahme des Grillers auch Schweinswürste mit Kraut. Einfach lecker. Laut der Wettervorhersage hätte es zu Pfingsten nur regnen sollen, aber anstatt naß zu werden, holten wir uns den ersten Sonnenbrand. - Sozusagen war das Wetter nach dem vielen Regen vorher - einfach herrlich und zum genießen. Der Wettbewerb ging, wie könnte es unter der Führung von Herrn Burghammer anders sein, echt freundschaftlich, ohne Proteste und Gehäbigkeiten über die Wasserfläche. Es waren sehr schöne und wenn Österreicher im Wasser waren auch sehr spannende Läufe. Die Kollegen wurden immer auf dem Laufenden gehalten und so gelang es auch in diesem Jahr den Mannschaftspokal zu gewinnen. Danach war das große Baden angesetzt, denn Kukula Hans, Schmidt Karl und Fahnler Thomas mußten ins Wasser - nicht einmal so ungerne bei der Witterung. Die Siegerehrung war wieder mit sehr netten Ideen unserer Deutschen Kollegen bedacht. Danach war - bis zum nächsten Mal - die Heimreise auf der Tagesordnung. Gut gelaunt bauten wir unsere Wagenburg ab und führen gemeinsam in Richtung Heimat.

#### Ergebnisse der Klasse F 5-M

1. Kukula Hans	A	5,7
2. Büsgen	G	8,7
3. Fahnler	A	9,-
4. Schmitt Gerhard	G	9,-
5. Schmidt Karl	A	11,7
6. Etzel	G	19,7
7. Adolph	G	22,7
8. Vanidor	G	23,4
9. Kardatzki	G	24,-
10. Stasch	G	31,4
11. Dr. Stigler	A	33,4
12. Wagner Volker	G	37,-
13. Maier	G	39,7

14. Asselborn	G	40,7
15. Klemke	G	41,1
16. Sennowitz	G	43,1
17. Frisch	G	43,4
18. Starklauf	G	44,5
19. Kukula Ernst	A	45,4
20. Schaller sen.	A	45,7
21. Röllinger	G	46,7
22. Warmuth Otto	A	47,1
23. Piel Walter	G	47,4
24. Schaller jun.	A	49,7
25. Oberleitner	A	51,1
26. Litty	G	53,1
27. Rettmer Richard	G	54,8
28. Hunsinger	G	55,4
29. Hudler	G	56,4
30. Burghammer Klaus	G	59,1
31. Heistracker Peter	G	59,7
32. Bräu	G	60,1
33. Schlaffner	G	67,1
34. Hoffmann	G	67,8
35. Wagner Georg	G	70,3
35. Köstner	G	70,3
37. Burghammer Günter	G	73,1
38. Fenderle	G	74,-
39. Piel Andreas	G	74,1
40. Heistracher Rich.	G	74,4
41. Mayböck	G	75,1
42. Rettmer Ingrid	G	75,4
43. Eckert	G	78,1
44. Lösch	G	78,7
45. Ladwig	G	79,5
46. Ernst	G	81,1
47. Warmuth Stefan	A	85,8

#### Mannschaftspreis Wien:

Fahnler, Schmidt, Kukula Hans, Warmuth Otto . . 26,4 Punkte





## XVI. FREUNDSCHAFTSREGATTA JEVANY CSSR

Freitag, den 23. Mai 1980 fuhren Mitglieder des MYC Wien zur XVI. Freundschaftsregatta nach Jevany/CSSR. Um 16 Uhr passierten wir die Grenze und wurden von den Grenzorganen sehr höflich und ohne Zwischenfälle kontrolliert und abgefertigt. Nach anstrengender Fahrt hinter dem Wohnwagen eines unserer Mitglieder kamen wir um 9 Uhr in Jevany an. Wir bezogen unser Quartier im "Hotel Jevany" direkt am Wasser auf dem der Kurs bereits ausgesteckt war. Das ursprünglich vorgesehene Regattagewässer war leider mit Schlingpflanzen voll bewachsen und für den Bewerb ungeeignet, was den Veranstaltern einige Sorgen bereitet hatte, von Ihnen aber vorzüglich mit einem Ersatzteich gelöst wurde. Bei der Registrierung hatten wir einen recht herzlichen Empfang. Zu unserem Nachteil verkündete man bei der Segelbesprechung, daß bereits nach den neuen Regeln - die seit 1.4.80 gültig sind - und das Flottensystem - als bekannt vorausgesetzt - gefahren wurde. Da aus den Ostblockländern nur die besten drei an den Start gehen durften, kam es bei uns doch zu einigen Unsicherheiten.

Am Samstag, den 24.5. um 9 Uhr begann es dann mit der Klasse F 5-X, wo wir unseren Obmann Herrn Pirker in die Ungewissheit schickten. Nach harten regelbezogenen, fairen Einteilungsläufen und einigen Bojenumrundungen schaffte er es sich für die Finalläufe der 1. Flotte zu qualifizieren. Die Wettfahrten wurden nun immer härter geführt und am Abend desselben Tages hatte Wicki seine Feuertaufe bestanden und einen 2. Platz herausgeholt. Durch diese Vorgabe angespornt ging am Sonntag um 9 Uhr die Mannschaft des MYC - Frau Elfi Vasulka, Herr Pirker, Hasslinger, Robert und Hans Vasulka - an den Start der Klasse F 5-M. Es waren wieder sehr harte Vorläufe mit einigen Protesten, die bunt gewürfelt durch alle Nationen gingen, aber sehr ruhig und diszipliniert angenommen bzw. ausgehandelt wurden, über die Runden.





Als unser Vize (Hans Vasulka) an die Reihe kam, erwischte er einen guten Start, fuhr die erste Kreuz recht gut und plötzlich begann sich sein Boot zu drehen. Wir trauten unseren Augen kaum, als er plötzlich von der Startstelle weg zum Betreuerwagen spurtete, darin herumkrante und während dem Rückspurt eine Reservebatterie an den Sender ansteckte und nach einer harten Aufholjagd noch als 3. von 8 Booten ins Ziel kam. Bei seinem 2. Lauf belegte er den 1. Platz, doch dann meldete sein Sender das totale Black Out. Herr Hans Vasulka fiel also für die komplette Wettfahrtsreihe aus und bekam für dieses Malheur den "Materialorden" der DDR. Nach den Vorbereitungsläufen kamen Frau Vasulka und Herr Pirker in die A-Flotte, Herr Robert Vasulka und Herr Hasslinger in die B-Flotte, die C-Flotte mußte ohne einen Österreicher starten. Es wurde den ganzen Nachmittag das Finale ausgesegelt und unser Zuseher Herr Hans Vasulka war teilweise nervöser und angespannter als wir.

Am späten Nachmittag hatten wir es dann geschafft und die Plätze 4., 6., 9. und 13. belegt. Nach diesem Erfolg wurden unsere Boote von den anderen Nationen wie weiße Elefanten umlagert und Interviews für Ihre Zeitschriften verlangt. Der darauffolgende bunte Abend verlief für uns sehr schön, da wir durch unseren Erfolg im Mittelpunkt standen. Wir konnten schöne Beziehungen mit den anderen Nationen anknüpfen (wörtliches Zitat des DDR-Trainers: "er hätte gern unsere Elfi zum Trainieren an die Brust genommen" da das Boot oft bedeutend schneller war als der Daumen folgen konnte) und so saßen und debattierten wir bis Montag 2 Uhr früh. Nach einem kurzen Schlaf begann um 9 Uhr die Klasse F 5-10, wo sämtliche 12 Boote gemeinsam an den Start gingen, aber uns der Wind wieder im Stich ließ, da er teilweise mit Windgeschwindigkeit 0 und mit Böen bis Windstärke 5 einfiel und das leider aus allen Himmelsrichtungen, sodaß die Ständer vom Rotieren ganz schwindlich wurden. Hasi-Hasi, der in dieser Klasse am Start war, kam bei diesen Läufen mit seiner Nervenstärke nicht zurecht (der Sender blieb aber im Trockenen) und belegte nur den 10. Platz. Zur Organisation sei noch gesagt, daß ein Hauptschiedsrichter und drei Schiedsrichter, die alle nicht mitsegelten, das gesamte Geschehen mit Ferngläsern bewachte, da jede Bojenberührung mit einer 360 Grad-Rundung um die Boje geahndet wurde. Das Schreiben des Flottensystems und die Quarzeinteilung wurde von einer einzigen Richtersgattin recht gut bewältigt und die ganze Organisation verlief sehr professionell und ohne Pannen. Bei der Preisverteilung, bei der unser Wicki unter großen Anstrengungen auf das Siegerpodest kletterte (Holzfuß) und einen schönen Glaspokal, eine Medaille - die er mit einem schmatzenden Küsschen quittierte - und eine Urkunde überreicht bekam, bekam auch unsere Elfi einen sehr schönen Bleikristallteller, da sie als einzige Dame an den Start ging und einen Großteil der ausgewählten Regattasegler hinter sich ließ. Nach einem kräftigen Nachtmahl mit sämtlichen Gängen und Gerichten versuchten wir noch unsere letzten Kronen zu verpressen, was uns nicht ganz gelang und dann machten wir uns auf die Heimreise, wobei uns die Strassen der CSSR

ziemlich allein gehörten (allerdings auch die Schlaglöcher). Nach kurzem, aber freundlichen Grenzaufenthalt erreichten wir erfolgreich wieder österreichischen Boden. Auf alle Fälle war Jevany die Reise wert. Daß heuer nur mehr eine offene Regatta in Polen stattfindet tut uns sehr

leid, da wir bei nächster Gelegenheit gern wieder im Ostblock an Regatten teilnehmen werden. Die übrigen Regatten - auch die in Varna/Bulgarien - sind für westliche Länder gesperrt, da sie als Vorbereitungsregatten für die EM in Ungarn ausgetragen werden.



Bundesmeisterschaft - Schrems  
5.6. - 7.6.1980

Leider habe ich auch hier keinen Bericht erhalten und so finden Sie nachstehend nur die Ergebnisse und Platzierungen.

F 1 E - 1 kg

1. Lakner Gert	sek. 22,1
2. Kokerle Richard	25,4
3. Harb Josef sen.	31,3
4. Harb Josef jun.	36,0
5. Billes Dieter	46,0
6. Zwetler Thomas	63,0

F 1 E / 1 kg

1. Lakner Gert	sek. 19,8
2. Kokerle Richard	22,7
3. Kiehtreiber Günter	28,3
4. Harb Josef jun.	30,0
5. Chylik Erich	41,9
6. Scheiber Alexander	42,0
7. Schandl Michael	42,9

F 1 - V 2,5

1. Paultraxl Alfred	sek. 22,0
2. Schmidt Robert	27,2
3. Außerhofer Egon	35,1
4. Harrer Karl	39,7

F 1 - V 5

1. Paultraxl Alfred	sek. 18,8
2. Schmidt Robert	22,4
3. Martellanz Herbert	40,0
4. Scheiber Markus	0,0
5. Scheiber Alexander	0,0
6. Fichtinger Franz	0,0

F 1 - V 15

1. Paultraxl Alfred	sek. 16,0
2. Schmidt Robert	16,8
3. Kucera Christian	18,0
4. Himmer Gottfried	19,3
5. Scheiber Markus	37,5
6. Scheiber Alexander	50,5
7. Fichtinger Franz	0,0

F 3 - E

1. Willinger Franz	Pkt. 136,6
2. Harrer Karl	136,5
3. Willinger Klaus	129,0
4. Chylik Erich	127,8
5. Schandl Michael	126,0
6. Makoru Johann	125,2
7. Kiehtreiber Günter	124,4
8. Himmer Gottfried	121,6
9. Kokerle Richard	118,8
10. Wutte Reinhard	104,0

F 3 - V

1. Harrer Karl	Pkt. 140,5
2. Martellanz Herbert	115,8
3. Willinger Klaus	104,2
4. Scheiber Markus	2,0

FSR - E - 2 kg

1. Kokerle Richard	Rd sec 31 34
2. Lakner Gert	25 -
3. Billes Dieter	21 29
4. Wutte Reinhard	17 26

FSR - E - Unlimited

1. Lakner Gert	Rd sec 26 27
2. Kokerle Richard	25 23

FSR - V 3,5

1. Paultraxl Alfred	Rd sec 55 30,2
2. Kühnel Karl	51 11,0
3. Kucera Christian	51 18,4
4. Außerhofer Egon	34 34,0
5. Schmidt Robert	33 24,7
6. Willinger Klaus	20 23,0
7. Martellanz Herbert	17 -
8. Scheiber Markus	3 -
9. Scheiber Alexander	0 -

FSR - V 6,5

1. Schmidt Robert	Rd sec 59 14,5
2. Paultraxl Alfred	59 26,0
3. Harb Josef jun.	55 2,0
4. Schwarz Bernd	53 -
5. Kühnel Karl	44 8,0
6. Billes Dieter	40 -
7. Makoru Johann	15 -

FSR - V 15 FINALLAUf

1. Kühnel Karl	Rd sec 61 22,6
2. Varga Georg	57 27,5
3. Schmidt Robert	50 25,3
4. Willinger Franz	39 12,0
5. Kucera Christian	36 -
6. Schwarz	35 -
7. Melkus Thomas	11 -
8. Himmer Gottfried	4 -
weitere Platzierungen:	
9. Willinger Klaus	46
10. Paultraxl Alfred	39
11. Scheiber Markus	3
12. Scheiber Alexander	1

Wenn schon kein Bericht, so möchte ich doch wenigstens meinen ganz persönlichen Senf dazu geben. So mancher wird sich darin erkennen:

Es kommen viele Kollegen von Nah und Fern und jeder wollte wohl der Schnellste in seiner Klasse sein. Doch leider ging's nicht immer so, drum kommt mein guter Rat, wie er geht, das sollen Sie gleich hör'n:

Du mußt nur mal den Nippel durch die Lasche zieh'n und den kleinen Hebel ganz nach oben dreh'n, da erscheint sofort ein Pfeil und diesen legst du um und schon macht der Motor "Brumm"

Internationaler Bewerb in Korneuburg - Pffingsten

Bedauerlicherweise war es nicht möglich von der Gruppe Korneuburg einen kurzen Bericht zu erhalten. Nachstehend finden Sie die gesamten Ergebnisse:

Klasse F 1 - E 1kg 4 Nennungen

1.) Lakner Gert	A	24,5 sec.
2.) Bawski Alexander Pol.	Rich. A	26,7 "
3.) Kokerle Richard	A	28,5 "
4.) Lehner Hans	BRD	31,9 "

Klasse F 1 - E U 1 kg 6 Nennungen

1.) Lakner Gert	A	19,3 sec.
2.) Kokerle Richard	Rich. A	26,6 "
3.) Kiehtreiber Günter	A	26,6 "
4.) Bawski	Alex. PL	0,0 "
5.) Scheiber	Alex. A	0,0 "
6.) ZALOZNIK	Zdrav. YU	0,0 "

Klasse F 1 V 2,5 ccm 6 Nennungen

1.) Paultraxl	Alfred A	19,1 sec.
2.) Schmidt	Robert A	19,9 "
3.) Cichon	Jaroslavl PL	21,9 "
4.) Kostov	Krastio BG	0,0 "
5.) Stebey	Stane YU	0,0 "
6.) Ausserhofer	Egon A	0,0 "

DB Überschreitung (:

Klasse F 1 V 5 ccm 5 Nennungen

1.) Schmidt	Robert A	17,0 sec.
2.) Paultraxl	Alfred A	18,7 "
3.) Mastizki	Alexan. BG	22,5 "
4.) Stebey	Stane YU	32,2 "
5.) ZALOZNIK	Zdrav. YU	48,4 "

Klasse F 1 V 15 ccm 8 Nennungen

1.) Paultraxl	Alfred A	16,4 sec.
2.) Schmidt	Robert A	17,5 "
3.) Kucera	Christi. A	17,6 "
4.) Mastizki	Alexan. BG	18,3 "
5.) Schoutchouev	Ivan BG	19,1 "
6.) Himmer	Gottfr. A	19,6 "
7.) Varga	Georg A	0,0 "
8.) ZALOZNIK	Zdravko YU	0,0 "

DB Überschreitung(96

Klasse F 3 E 9 Nennungen

1.) Kristov	Jossie BG	141,4 Punkte
2.) Angel	Vatoher BG	140,3 "
3.) Fleskacz	Marek PL	133,3 "
4.) Harrer	Karl A	130,4 "
5.) Chylik	Erich A	110,5 "
6.) Kokerle	Richard A	106,7 "
7.) Kiehtreiber	Günther A	104,2 "
8.) Schandl	Michael A	84,6 "
9.) Bernfeld	Christ. A	75,0 "

Klasse F 3 V 5 Nennungen

1.) Kristov	Jossie BG	142,5 Punkte
2.) Angel	Vatoher BG	138,1 "
3.) Harrer	Karl A	134,1 "
4.) Cichon	Jaroslav PL	126,2 "
5.) Fleskacz	Marek PL	0,0 "

Versuchsklasse FSRE - 2 kg 4 Nennungen

1.) Kokerle	Richard A	43 Runden
2.) Lakner	Gert A	26 "
3.) Harrer	Karl A	0 "
4.) ZALOZNIK	Zdravko YU	0 "

Versuchsklasse FSRE U 2 kg 3 Nennungen

1.) Lakner	Gert A	36 Runden
2.) Kokerle	Richard A	16 "
3.) Harrer	Karl A	3 "

FSR 1,5 ccm

1.) Kucera	Christian	A	49 Run
2.) Solyon	Istvan	H	42 "
3.) Kühnel	Karl	A	38 "
4.) Schmidt	Robert	A	37 "
5.) Thaler	Erich	A	36 "
6.) Paultraxl	Alfred	A	36 "
7.) Cichon	Jaroslav	PL	32 "
8.) Fleskacz	Marek	PL	12 "
9.) Gross	Johann	A	11 "
10.) Scheiber	Markus	A	11 "

FSR 6,5 ccm

1.) Paultraxl	Alfred	A	57 Run
2.) Schmidt	Robert	A	56 "
3.) Kucera	Istvan	H	48 "
4.) Kühnel	Karl	A	41 "
5.) Stebey	Stane	YU	25 "

FSR 15 ccm - Finallauf

1.) Kühnel	Karl	A	43 Run
2.) Kiss	Istvan	H	39 "
3.) Schmidt	Robert	A	38 "
4.) Melkus	Thomas	A	36 "
5.) Kucera	Christian	A	26 "
6.) Gross	Johann	A	26 "
7.) Paultraxl	Alfred	A	19 "
8.) Varga	Georg	A	14 "
9.) Solyon	Istvan	H	12 "
10.) Schneider	Günther	A	9 "
11.) Himmer	Gottfried	A	8 "
12.) Willinger	Franz	A	3 "
weitere Reihenfolge			
13.) Willinger	Klaus	A	23 "
14.) Thaler	Erich	A	22 "
15.) ZALOZNIK	Zdravko YU	8 "	
16.) Schoutchouev	Ivan	BG	3 "
17.) Scheiber	Markus	A	3 "
18.) Kostov	Krastio	BG	1 "



TERMINKALENDER 1980

23. März 1980	AÖSMV Ansegeln - Neue Donau 10 Uhr
19. April	AMV-Intern - 1.Lauf F5-X - 14 Uhr - WIG
20. April	AMV-Intern - 1.Lauf F5-M - 10 Uhr - WIG
1. - 4. Mai	AÖSMV Bundesmeisterschaft - Neustift/Lafnitz/Bgld Segeln - Klassen F5 M/X/10 FSR-E, FSR-E-Unl. und naturgetreue Modelle F2a/F2b
15. - 18. Mai	AÖSMV Freundschaftswettbewerb - Zinkenbach Klassen F5 M/X/10
16. - 18. Mai	GB - Intern. Bewerb in Birmingham/England Klassen F1E 1kg, F1E+1kg, F3E, FSR-E 2 1/2 kg, FSR E 2 kg, FSR E Unlimited
23. - 25. Mai	CSSR - Jevany - Klassen F5 M/X/10
24. - 26. Mai	Intern. Bewerb - Korneuburg Klassen F1E 1 kg, F1E + 1kg, F3E, F1 V2,5, F1V5, F1V15, F3V, FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15
24. - 26. Mai	BRD - Tachingersee - Freundschaftsbewerb Klassen F 5 M
24. - 26. Mai	F - Dünkirchen - Freundschaftsbewerb Klassen F 5 M
5. - 8. Juni	AÖSMV Bundesmeisterschaft - Schrems Klassen F1E 1kg, F1E + 1kg, F3E, F1 V2,5, FSR-E F1V5, F1V15, F3V, FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15
14. Juni	AMV-Intern - 2.Lauf F5-X - 14 Uhr - WIG
15. Juni	AMV-Intern - 2.Lauf F5-M - 10 Uhr - WIG
22. Juni	AMV-Intern - 3.Lauf F5-M - 10 Uhr - WIG
28. - 29. Juni	F - Sisteron - Freundschaftsbewerb Klassen F1V, FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15, FSR 35
25. Juli - 3. Aug.	Ungarn - Europameisterschaft - Segeln
2. August - 9. Aug.	NL - Weltmeisterschaft - FSR - Rotterdam
6. September	AMV-Intern - 3.Lauf F5-X - 14 Uhr - WIG
5. - 7. September	CSSR - Plavecky Stvrtok - Freundschaftsbewerb Klassen F1E 1kg, F1E + 1kg, F3E, F1V 2,5, F1 V5, F1 V15, F3V, F2, FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15
7. September	AMV-Intern - 4.Lauf F5-M - 10 Uhr - WIG
12. - 14. Sept.	F - Amiens - Klassen A,B
13. - 14. 9. 1980	Freundschaftsbewerb Braunau/Inn F 5-M Registrierung 13.9.80 - 8 <sup>h</sup> - 9,30 <sup>h</sup>
21. September	Mini Yacht Club Wien - Freundschaftsbewerb 10 Uhr - Neue Donau - Klasse F5-M
21. September	AMV-Intern - 5.Lauf F5-M - 10 Uhr - WIG
5. Oktober	AMV-Intern - 6.Lauf F5-M - 10 Uhr - WIG
3. - 5. Oktober	CSSR - Vsetin - Klassen C1, C2, C3, C4
26. Oktober	AÖSMV Abssegeln - Neue Donau 10 Uhr
8. - 11. November	F - St. Luis (Elsaß) C - Amicale

X

← **robbe**

← **robbe**  
**Schaufenster**  
**sehen Sie heute**



**robbe**  
**Feuerlöschboot Düsseldorf**  
**Best.-Nr. 1100**

Die robbe-Düsseldorf ist ein naturähnlicher Nachbau im Maßstab 1 : 25. Folgende Funktionen können eingebaut werden:  
Löschmonitore · Kran · Ankerwinde · Radar · Scheinwerfer · Blaulicht · Hupe.  
Neben vielen weiteren Teilen enthält der robbe-Montagekasten Düsseldorf:  
Rumpf, Aufbau und weitere Bauteile aus farbigem ABS · 3 gespritzte, funktionstüchtige Löschmonitore · einen gespritzten beweglichen Bootskran · alle für den RC-Betrieb notwendigen Anschlußteile.  
Länge: 1160 mm  
Breite: 250 mm



**robbe-Wotan**  
**Best.-Nr. 1095**

Der robbe-Modell-Heringslogger „Wotan“ ist ein naturgetreuer Nachbau im Maßstab 1 : 50. Das typische Aussehen des Originals wurde in liebevoller Kleinarbeit nachgestaltet.  
robbe-Wotan, ein Modell, das begeistert. Der Komplett-Montagekasten, enthält Rumpf und Aufbautenteile aus tiefgezogenem ABS, Stanzteile aus Sperrholz, Aufbauten + RC-Ausbau-Zubehör. Viele Teile sind vorgefertigt. Der Beschlagteilesatz, Best.-Nr. 1096, ermöglicht die Ausschmückung des Modells bis ins kleinste Detail.  
Länge: 840 mm  
Breite: 154 mm

← **robbe**

Im robbe-Team arbeiten erfahrene Modellbauer für Sie. Unsere Techniker und Ingenieure bieten alles auf, um Ihnen optimale Spitzenkonstruktionen zu garantieren. Die Großauswahl an gelungenen Modell-

konstruktionen finden Sie im großen robbe-Berater-Katalog. Erhältlich in allen robbe-Fachgeschäften in Europa und auch in Übersee.

← **robbe**  
**Erfolg mit robbe -**  
**Erfolg durch robbe**